



SACHSEN-ANHALT



EUROPAISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums

## HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.





# NAHversorgungsstudie BRachwitz

## ENTWICKLUNGSKONZEPT AUF BASIS EINER BEDARFSANALYSE DER ORTSCHAFT BRACHWITZ SAMT FRIEDRICHSSCHWERZ



### Entwicklungskonzept

Anna Dietmann  
Wieka Jankowski  
Elisa-Sophie Träger

Erarbeitet im Auftrag des

**Brachwitzer Alpen e.V.**

Kinder.Jugend.Familie.Sport.Heimat.Kultur.Landschaft

### Bedarfsanalyse

Anna Feist  
Alexa König  
Melina Lökes  
Florian Seidel  
Johanna Zobek  
Valentin Wewer  
Katharina Moser  
Annalena Hohnke

### Projektleitung

Prof. Dr. Patrick Hehn  
Prof. Dr. Georg Felser

### ▲ Hochschule Harz

*Brachwitzer Alpen e.V.*



Das Projekt „NACHBaR“ wurde unter der ZD-Nummer 158880550002 im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014 - 2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme "Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)" und im Schwerpunktbereich "Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten" aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



...



...

# **NACHBaR** –

## Nahversorgungsstudie Brachwitz

Ermittlung des Bedarfs an  
Nahversorgungsangeboten  
und sozialen Treffpunkten in  
der Kommune Brachwitz bei  
Halle



# Brachwitz

- Ortsteil der Stadt Wettin - Löbejün im Saalekreis in Sachsen - Anhalt
- 929 Einwohner (Stand 31.12.2018)
- Friedrichsschwerz zugehörig zur Ortschaft Brachwitz





# Vorbereitung

1. Entwicklungskonzept Wettin-Löbejün: Verschlechterung Nahversorgung & -verkehr Brachwitz
2. Untersuchung der Wünsche der Bewohner mithilfe von Gruppendiskussionen & Conjoint-Analysen (Bedürfnisse & Gemeinschaftshaus)
3. im Anschluss Konzepterstellung durch die Masterstudenten




# Bedarfsermittlung

Gemeinsam mit der Hochschule Harz wollte der Brachwitzer Alpen Verein herausfinden, was den Bewohnern Brachwitz fehlt, um anschließend besser angepasste Angebote bieten zu können.

Methoden:

1. Einzelinterviews und Gruppendiskussionen. Hierbei wurden verschiedene Einzelbedarfe ermittelt
2. Online-Befragung: Bewertung der vorher gewonnenen Komponenten (z.B. Conjoint Analyse).



# Gruppen- diskussionen



# Durchführung von Gruppendiskussionen

Wünsche der Jugendlichen



- Durchgängige Busverbindung nach Halle
- Zentrale Organisation von Fahrgemeinschaften
- Verbesserung der Wegbeschaffenheit
- Jugendtreff zur Stärkung des Zusammenhalts
- Fester Bäcker für Touristen

# Durchführung von Gruppendiskussionen

Wünsche der Berufstätigen



- Dorfladen (evtl. mit regionalen Produkten)
- Nahversorgungsautomat
- Trimm-Dich-Pfad
- Öffentliche Toiletten und Sitzgelegenheiten (besonders für Touristen)
- Stärkung der Gemeinschaft → z.B. Musizieren etc.

# Durchführung von Gruppendiskussionen

## Wünsche der Senioren

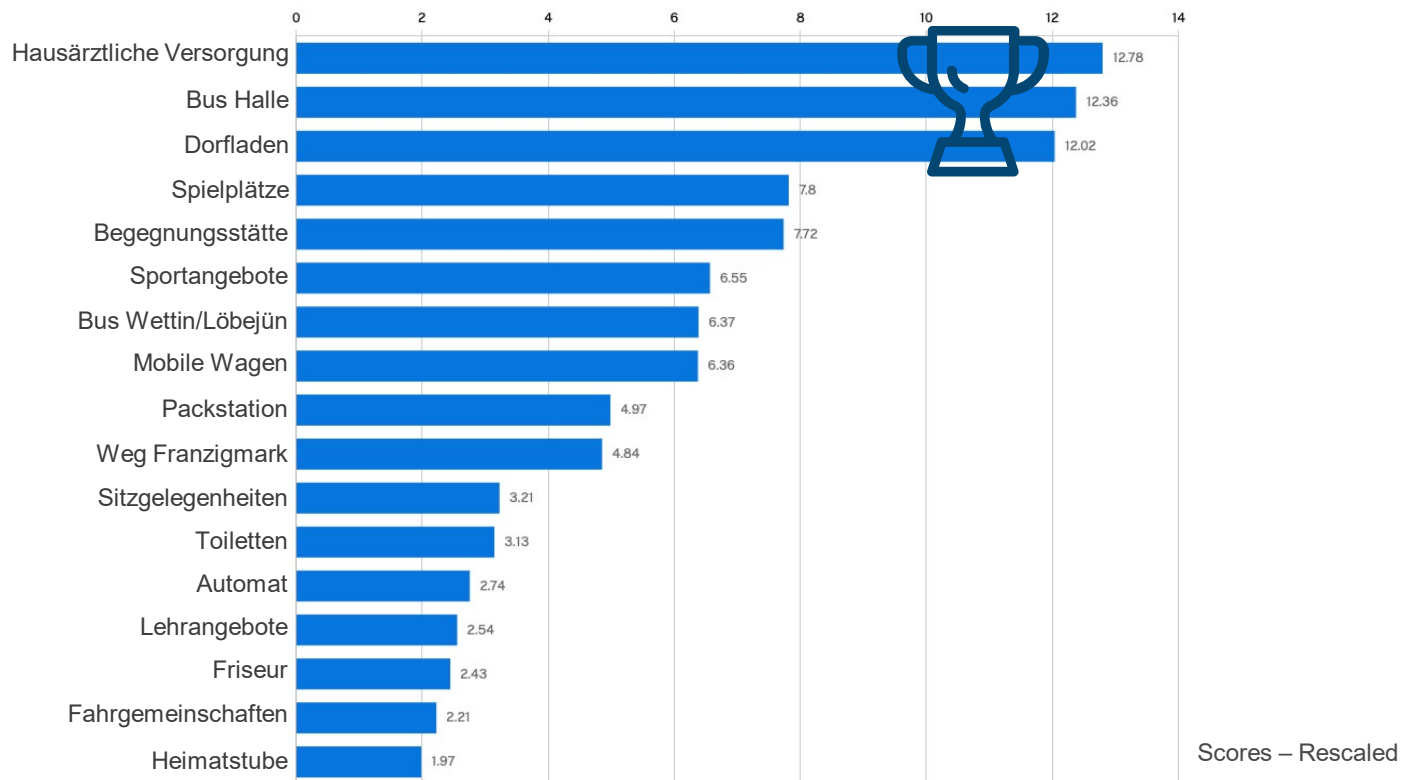


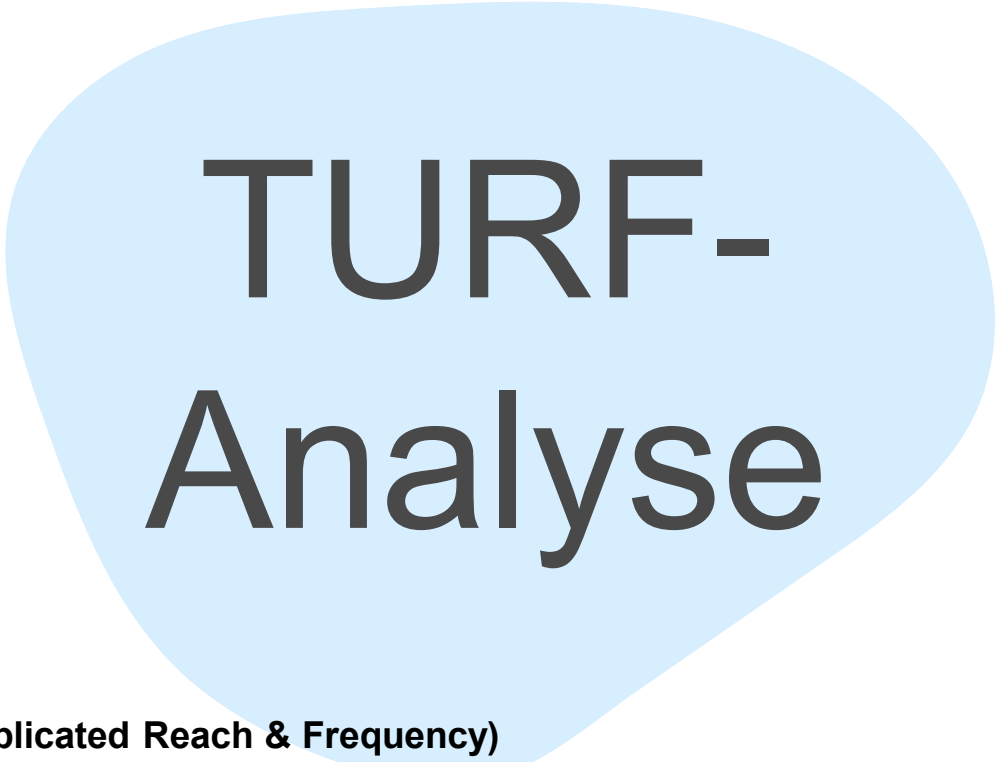
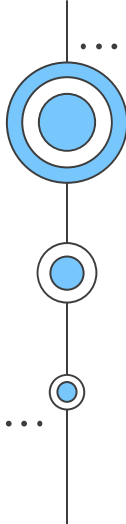
- Durchgängige Busverbindungen nach Halle sowie nach Wettin und Löbejün
- Verbesserung der Wegbeschaffenheit
- Friseur
- Verbesserte ärztliche Versorgung
- Packstation
- Erweiterung des Angebotes der mobilen Wagen

# Conjoint-Analyse



# Ergebnisse: Wichtigkeit





# TURF- Analyse

**(Total Unduplicated Reach & Frequency)**

**Mit Hilfe dieser Analyse werden Kombinationen von Merkmalen ermittelt, mit denen die Bedürfnisse möglichst vieler Menschen gedeckt und die größtmögliche Zufriedenheit erreicht wird.**



# Gute Kombinationen – 5

Bus Halle  
Dorfladen  
Hausärztliche Versorgung → **98,41%**  
Begegnungsstätte  
Spielplätze

Weg Franzigmark  
Bus Halle  
Dorfladen → **98,29%**  
Hausärztliche Versorgung  
Spielplätze

Bus Halle  
Toiletten  
Dorfladen → **98,18%**  
Hausärztliche Versorgung  
Spielplätze

TURF – Weighted by Probability

# Gute Kombinationen – 2

Bus Halle  
Hausärztliche Versorgung → **94,18%**

Bus Halle  
Dorfladen → **91,41%**

Hausärztliche Versorgung → **88,93%**  
Spielplätze

TURF – Weighted by Probability



# Die Top 3

Die drei wichtigsten Komponenten:  
**hausärztliche Versorgung,**  
verbesserte **Busverbindung** nach Halle  
**Dorfladen.**

Da es sich hierbei um schwer zu realisierende Komponenten handelt, wurde die Kombination der Komponenten **Dorfladen, Packstation, Begegnungsstätte, Sportangebot** und **Spielplätze** im weiteren Verlauf weiter verfolgt. Bei dieser Mischung kann eine Zufriedenheit von 97 Prozent erreicht werden.

# Die besten Item-Kombinationen für das Gemeindehaus:

Verkauf (regionaler) Lebensmittel  
Grillplatz → **86,10%**

Verkauf (regionaler) Lebensmittel  
Grillplatz  
Gemeinschaftsküche → **91,39%**

TURF – Weighted by Probability

# Die besten Item-Kombinationen

Mit welcher Kombination von 6 Ausstattungsmerkmalen werden die meisten Bewohner erreicht?

Verkauf regionaler Lebensmittel  
Grillplatz  
Gemeinschaftsküche → 96,77%  
Spielecke  
Fitnessraum  
WLAN-Nutzung

Verkauf regionaler Lebensmittel  
Grillplatz  
Gemeinschaftsküche → 96,39%  
Spielecke  
Kicker, Billardtisch  
WLAN-Nutzung

Verkauf regionaler Lebensmittel  
Grillplatz  
Gemeinschaftsküche → 96,33%  
Beamer & Leinwand  
Fitnessraum  
WLAN-Nutzung

Verkauf regionaler Lebensmittel  
Grillplatz  
Gemeinschaftsküche → 96,29%  
Musikanlage  
Fitnessraum  
WLAN-Nutzung



# „Master“- Projekte





# Drei aufeinander aufbauende Workshops



- Nähere Spezifikation der ermittelten Komponenten  
Hierbei auch: Beschreibung von Hindernissen
- Verantwortung und Kommunikation
- Leitfaden zur Umsetzung des Entwicklungskonzepts



# Ergebnisse: Dorfladen



- Vorschlag, den Dorfladen in die Begegnungsstätte zu integrieren. Ggf. nur als „Verkaufsecke“.
- Wichtige Funktion des Ladens: Nicht nur Versorgung, sondern Ort für Begegnung und Austausch.
- Hürden: Zu geringe Nutzen. Berufstätige würden weiterhin in den Einkaufszentren um Halle herum einkaufen.
- Kein Gewinn zu erzielen, bestenfalls kostendeckend
- Personalkosten sind gering zu halten, Bezahlen in der Verkaufsecke auf Vertrauensbasis, ehrenamtliches Personal
- Angebot ist möglicherweise nicht bekannt, müsste noch kommuniziert werden.
- Weitere Idee: Konzept der Marktschwärmer.



# Hindernis: Verantwortlichkeit



- Als Haupt-Hindernis wurde genannt, dass es kaum Menschen gebe, die die Verantwortung übernehmen. Gründe wurden im Rahmen einer projektiven Frage ermittelt.
- Angst, am Ende allein verantwortlich zu sein
- Bedenken, aus Unkenntnis Fehler zu machen (z.B. weil man sich in rechtlichen Fragen oder Verwaltung nicht auskennt)
- Bedenken, von anderen abzuhängen, auf die man sich nicht verlassen kann.
- Angst vor Aufgaben, die in der Folge immer weiteres Engagement erfordern – über die Zeit hinaus, die man investieren wollte.
- Fehlende Anerkennung
- Als wirksame Gegenstrategie werden Positivbeispiele gesehen.

# Konzept für zukünftige Veranstaltungen und Aktivitäten

Regelmäßiges Spielplatz Treffen

Fahrradwerkstatt (mit Selbstbedienungsautomat)

Abenteuerübernachtung für Kinder (mit Verkleidung)

Gemeinsame Verköstigung mit regionalen Spezialitäten

Leseabend / Bücherclub / Büchertauschcke

Märchen-  
nacht

Dorfjubiläum, Sommerfest, Weihnachtsmarkt

Naturabend

Flohmarkt

Gemeinsam Musik machen

Repair-Cafe

Seniorenfrühstück

Adventsmarkt





**DANKE**  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

01.07.2021

GEMEINSCHAFTSHAUS Brachwitz

